



Newsletter 01 | 2018

Frisch ab Presse

Der SGG-Geschäftsbericht 2017



Das Berichtsjahr 2017 war für die SGG in mehrfacher Hinsicht erfreulich: drei interessante Tagungen, ein neues Produkt von «SeitenWechsel», ein nationales Dach für «Job Caddie», 180 Persönlichkeiten im Hymnen-Komitee und eine 1.-August-Rede, die Kreise zieht. S. 3

Bundesfeier auf dem Rütli 2018 mit Bundespräsident Alain Berset



Die Schweiz kennt im Unterschied zu anderen Ländern weder einen Nationalfeiertag noch eine offizielle Bundesfeier. Die Feier vom 1. August auf dem Rütli ist aber mehr und mehr zum zentralen Festakt am Bundesfeiertag geworden. Dieses Jahr wird speziell der Zusammenhalt der Schweiz gefeiert. Und Bundespräsident Alain Berset hält die Festrede. S. 3

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde der SGG

An das Bashing gegen die drei Staatsgewalten, wie sie Charles de Montesquieu postulierte, haben wir uns inzwischen beinahe gewöhnt. Der Frontalangriff gegen die Medien durch die No-Billag hat den Bogen jedoch für manche Bürgerinnen und Bürger überspannt. Warum? Weil die Medien vom Stimmvolk nicht wie von Jean-Jacques Rousseau als vierte Säule des Staats empfunden werden, sondern als ein kritischer Pfeiler der Zivilgesellschaft, die neben Staat, Markt und Privatsphäre Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung nimmt, nehmen darf und nehmen muss. Alexis de Tocqueville schuf den Begriff «Zivilgesellschaft» für das selbstorganisierte bürgerschaftliche Engagement in NGO und NPO. Journalismus wird zwar weitgehend vom Markt organisiert und vom Staat sanktioniert, ist aber letztlich zivilgesellschaftliches Engagement, was durch die Sozialen Medien nochmals deutlicher geworden ist. Zivilgesellschaftliches Engagement lassen sich Bürgerinnen und Bürger nicht so einfach nehmen – von welcher Seite auch immer.

Die Bedeutung von Zivilgesellschaft und ihr Verhältnis zu Staat und Markt wird die SGG an ihrer Tagung vom 7. Juni in Yverdon thematisieren. Die Rolle, die Unabhängigkeit und die Macht der Zivilgesellschaft müssen regelmässig geklärt werden, damit der Dritte Sektor zusammen mit Staat und Markt Antworten auf diese neuen Herausforderungen finden kann.

Mit besten Grüßen

Lukas Niederberger

Lukas Niederberger, SGG-Geschäftsleiter



4. SGG-Impulsveranstaltung zu Freiwilligkeit und Gemeinsinn **Zivilgesellschaft entdecken – bei unseren Nachbarn**

Donnerstag, 7. Juni 2018, 10.15–13.00 Uhr im Grand Hotel, Yverdon-les-Bains

Der sogenannte Dritte Sektor neben Staat und Wirtschaft umfasst Tausende von Vereinen und Gruppen, die für das gesellschaftliche Zusammenleben unerlässlich sind. Das Verhältnis zwischen den drei Sektoren ist von Land zu Land verschieden und muss regelmässig reflektiert und neu definiert werden. Genau dies soll an der Tagung vom 7. Juni geschehen. **S. 4**



Bienvenue à Yverdon **Einladung zur GV**

Am 7. Juni findet in Yverdon-les-Bains die 187. GV der SGG statt. Ihr voraus geht eine Tagung über die Rolle der Zivilgesellschaft im internationalen Vergleich. Und nach der GV folgt wie in den Vorjahren ein attraktives Programm. **S. 5**



Neue 1-tägige Workshops von «Seitenwechsel» **Mit dem Team in die Klinik**

Neben dem individuellen 5-tägigen «SeitenWechsel», den die SGG für Kaderleute seit 20 Jahren anbietet, gibt es neu einen 1-tägigen «SeitenWechsel», an welchem Teams aus der Wirtschaft in sozialen Institutionen praktisch mitarbeiten und sich in spezifischen Fragen weiterbilden. **S. 5**



1. August 2018 **Gemeinden singen die neue Hymnenstrophe**

Zum dritten Mal haben die Gemeinden am 1. August die Möglichkeit, neben den bisherigen Strophen des «Schweizerpsalms» auch die vorgeschlagene neue Hymnenstrophe zu singen. Mehr als 180 Persönlichkeiten unterstützen inzwischen den Ersatz von Morgenrot und Nebelflor durch Freiheit und Frieden. **S. 6**

Frisch ab Presse

Der SGG-Geschäftsbericht 2017



Reden zum 1. August findet man selten in Geschäftsberichten von Vereinen. Die Festrede von Bundeskanzler Walter Thurnherr auf dem Rütli am 1.8.2017 verdient jedoch eine genaue und wiederholte Lektüre. Das Jahr 2017 war für die SGG in mehrfacher Hinsicht erfreulich.

Die SGG hat mehrere interessante Tagungen und Grossanlässe durchgeführt. Das 5-tägige Weiterbildungsprogramm «SeitenWechsel» hat eine kleine Schwester erhalten: ein 1-tägiges Angebot für Firmen-Teams, die sich in sozialen Institutionen gemeinsam weiterbilden. Das Mentoring-Programm Job Caddie, das junge Erwachsene beim Einstieg in die Arbeitswelt unterstützt, hat für seine Geschäftsstellen ein nationales Dach erhalten. Weniger erfreulich war, dass die SGG einen Rekord an Gesuchen für Einzelfallhilfe erfahren hat, vor allem aus der lateinischen Schweiz. Erfreulich ist hingegen, dass die SGG 98 Aus- und Weiterbildungen finanzieren konnte, damit Bedürftige den Weg aus der Sozialhilfe finden. Die grosszügige landesweite Unterstützung von Armutsbetroffenen und von Freiwilligenarbeit wurde im Jahr 2017 weitgehend durch eine Frau ermöglicht, die der SGG eine Million Franken vermachte.

Den gedruckten Geschäftsbericht 2017 können Sie bei der SGG anfordern: Tel. 044 360 50 30.

Bundesfeier 2018 auf dem Rütli mit Bundespräsident Alain Berset



Die SGG lädt am 1. August jeweils zur Bundesfeier aufs Rütli ein. Seit 2011 organisiert die SGG die Feier jeweils zusammen mit einer bedeutenden Schweizer Organisation ein, die ein besonderes Jubiläum begeht. Im Jahr 2018 wird die SGG gleich

mehrere Organisationen einladen, nämlich all jene, die sich für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft in der Schweiz einsetzen. Die Festrede hält Bundespräsident Alain Berset. Wie in den Vorjahren werden auch über 100 in Bern und Genf akkreditierte Diplomatinen und Diplomaten aus aller Welt auf der Rütliwiese mitfeiern. Zum Zmittag kreiert der Rütli-Pächter mit seinem Team ein spezielles Kohäsions-Menü aus Polenta und Saucisson, Bündner Nusstorte und Rüeblitorte. Von 13.30–15.30 Uhr erwartet Sie, Ihre Angehörigen und Freunde neben der Festrede ein abwechslungsreiches Kultur-Programm.

Sie können sich und weitere Interessierte zur kostenlosen Bundesfeier ab 1. Juni 2018 online anmelden:

Deutsch: www.ruetli.ch

Français: <http://sgg-ssup.ch/fr/gruetli>

Italiano: <http://sgg-ssup.ch/it/ruetli>

English: <http://sgg-ssup.ch/en/ruetli>

4. SGG-Impulsveranstaltung zu Freiwilligkeit und Gemeinsinn

Zivilgesellschaft entdecken – bei unseren Nachbarn**Donnerstag, 7. Juni 2018, 10.15–13.00 Uhr
im Grand Hotel, Yverdon-les-Bains**

In der Schweiz bilden über 100 000 Vereine, Organisationen, Pfarreien, Genossenschaften, Bewegungen und Gruppen die Zivilgesellschaft. In dieser Sphäre zwischen Staat, Wirtschaft und Privatbereich wirken Menschen selbstorganisiert für das Gemeinwohl und nehmen Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung. Da in der Schweiz das Volk den Souverän darstellt und gleichzeitig viele Politikerinnen und Wirtschaftsvertreter in Vereinen der Zivilgesellschaft wirken, wird die Rolle der Zivilgesellschaft in der Schweiz weniger stark diskutiert als in anderen Ländern. Fachpersonen aus Frankreich und Deutschland berichten über das bürgerschaftliche Engagement und die Verankerung des zivilgesellschaftlichen Engagements in Politik und Wirtschaft unserer Nachbarländer. Die Perspektiven aus Frankreich und Deutschland lassen uns auch besser verstehen, warum die Zivilgesellschaft in der deutschsprachigen und in der lateinischen Schweiz so unterschiedlich funktioniert.

Prof. Edith Archambault lehrte fast 40 Jahre lang an der Universität Sorbonne in Paris und berät die UNO in Fragen des Dritten Sektors.

Dr. Konstantin Kehl lehrt Sozialmanagement an der ZHAW. Zuvor wirkte er am Centrum für soziale Investitionen und Innovationen (CSI) der Universität Heidelberg. Er forschte zu Fragen des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland und war im Rahmen des Nationalen Forums für Engagement und Partizipation der deutschen Bundesregierung in die Engagementpolitik involviert.

Programm

- 09.30 Begrüssungskaffee im Grand Hôtel
- 10.15 Beginn der Impulsveranstaltung
 - Begrüssung durch J. D. Gerber, SGG-Präsident
 - Referat von Prof. Edith Archambault:
Die aktuellen Beziehungen zwischen Staat und der Zivilgesellschaft in Frankreich
 - Referat von Dr. Konstantin Kehl:
Der Blick über den Rhein – und zurück
- 13.15 Stehlunch im Grand Hôtel

Anmeldung bis am 3. Juni 2018: Tel. 044 – 366 50 30

Preis: Für SGG-Mitglieder und Partner Monitor sind Tagung und Lunch gratis.

Weitere Interessierte bezahlen CHF 60.–

Bienvenue à Yverdon

Einladung zur 187. Gesellschaftsversammlung der SGG



An der **Gesellschaftsversammlung vom 7. Juni 2018 in Yverdon-les-Bains** am Neuenburgersee werden der Geschäftsbericht 2017 vorgelegt und die Jahresrechnung genehmigt. Und nach der GV wird ein ansprechendes kulturelles und soziales Programm beginnen, das **bis am 8. Juni mittags** dauern wird. Im Vorfeld der GV findet am Vormittag des 7. Juni die vierte Impulsveranstaltung zu Fragen der Freiwilligkeit und des Gemeinnsinns statt. Allein schon diese zwei Tage wären ein hinreichender Grund, Mitglied der SGG zu werden.

Programm

Donnerstag, 7. Juni

- 13.15 Möglichkeit zum Stehlunch mit den Teilnehmenden der Tagung vom Vormittag
- 15.15 Beginn der 187. Gesellschaftsversammlung der SGG
- 18.00 Apéro, Führung und Abendessen im Château de Grandson

Freitag, 8. Juni

- 09.00 Besuch der Schule für Berufsbildung in Grandson oder Stadtführung in Yverdon
- 11.30 «Toast à la patrie» durch die GG St. Gallen und Appenzell, danach Mittagessen

Mitglieder der SGG erhalten den Anmelde-Talon bereits mit der Printversion des Geschäftsberichts 2017. Wer noch nicht SGG-Mitglied ist und als Neu-Mitglied an der GV teilnehmen möchte, kann die Mitgliedschaft beantragen:

Tel. 044 360 50 30

1-tägige Workshops von «SeitenWechsel»

Mit dem Team in die Klinik



Neben dem individuellen 5-tägigen «SeitenWechsel», den die SGG für Kaderleute seit 20 Jahren anbietet, gibt es neu einen 1-tägigen «SeitenWechsel».

Sich weiterbilden zu aktuellen Wirtschaftsthemen an einem

Ort, an den man im üblichen Berufsalltag nicht hinkommt, wo die Menschen im Fokus stehen und wo ohne Herzblut nicht gearbeitet werden kann: Darauf zielen die eintägigen Workshops des SGG-Weiterbildungs-Programms «SeitenWechsel». Kleine Gruppen von Mitarbeitenden und Führungskräften eines Unternehmens arbeiten in einer sozialen Institution am Morgen mit den Klientinnen und Klienten. Und am Nachmittag setzen sie sich unter Anleitung von Fachpersonen mit Themen im Bereich Gesprächsführung, Teambildung, Konfliktmanagement oder Perspektivenwechsel auseinander. Die Einsatzorte sind beispielsweise ein Treffpunkt für Suchtkranke, die Psychiatrische Klinik oder ein Heim für Menschen mit permanentem Handicap. Bei den 1-tägigen Workshops geht es wie beim individuellen 5-tägigen SeitenWechsel darum, in einer Real-situation zu lernen und die praktischen Erfahrungen theoretisch zu reflektieren und zu evaluieren. Die Workshops dienen sowohl der Teambildung als auch der Förderung von Fach- und Sozialkompetenzen.

1. August 2018

Gemeinden singen auch die neue Hymnenstrophe

Sopran
Alt

Tenor
Bass

Weiss - ses Kreuz auf ro - tem Grund, un - ser Zei - chen für den Bund:

Frei - heit, Un - ab - häng - ig - keit, Frie - den. Of - fen für die

Welt, in der wir le - ben, lässt uns nach Ge - rech - tig - keit stre - ben!

Frei, wer sei - ne Frei - heit nützt, stark ein Volk, das Schwa - che stützt. Wei - ses Kreuz auf

ro - tem Grund, un - ser Zei - chen für den Schwei - zer Bund.

Am 1. August 2018 wird es das dritte Mal sein, wo zahlreiche Gemeinden in der ganzen Schweiz sowie die Schweizervereine in aller Welt an den Bundesfeiern neben «Trittst im Morgenrot daher» zur selben Melodie auch die vorgeschlagene neue Hymnen-Strophe «Weisses Kreuz auf rotem Grund» singen.

Im vorgeschlagenen neuen Hymnentext sind die zentralen Werte der Schweiz formuliert: Freiheit, Unabhängigkeit, Frieden und Sorge für die Schwachen. Der neue Hymnentext basiert inhaltlich auf der Präambel der Bundesverfassung von 1999. Dank des neuen Hymnentextes können die zentralen Werte der Schweiz künftig nach innen und nach aussen vermittelt werden. Der neue Hymnentext lautet:

Weisses Kreuz auf rotem Grund,
unser Zeichen für den Bund:
Freiheit, Unabhängigkeit, Frieden.
Offen für die Welt, in der wir leben,
lasst uns nach Gerechtigkeit streben!
Frei, wer seine Freiheit nützt,
stark ein Volk, das Schwache stützt.
Weisses Kreuz auf rotem Grund,
unser Zeichen für den Schweizer Bund.

In den letzten zwei Jahren fragten jeweils ein paar Gemeindeschreiber in der SGG nach, ob es überhaupt erlaubt sei, am 1. August neben dem offiziellen Hymnentext eine weitere Strophe zu singen, wenn diese von Regierung, Parlament und Volk noch nicht offiziell bestimmt sei. Der Schweizer Bundesrat hat bereits 1894 betont, dass ein neuer Hymnentext in der Bevölkerung langsam wachsen müsse und nicht von oben diktiert werden könne. Zudem ist die heutige Nationalhymne anno 1981 vom Bundesrat lediglich für militärische und diplomatische Anlässe für verpflichtend erklärt worden. Wenn in Gemeinden eine oder gar alle vier Strophen vom «Schweizerpsalm» und anschliessend die neue Strophe gesungen werden, können sich wertvolle Gespräche ergeben zur Frage, welche Inhalte in einer Nationalhymne enthalten sein sollten. Erst wenn der neue Hymnentext in der Bevölkerung genügend bekannt und beliebt sein wird, macht es Sinn, die zuständigen Behörden und das Stimmvolk zu bitten, über den neuen Hymnentext abzustimmen. Inzwischen unterstützen 180 Persönlichkeiten aus der ganzen Schweiz den neuen Hymnentext, darunter berühmte Künstler und Sportler sowie 66 aktuelle und ehemalige Nationalräte, 17 Ständeräte, 16 Regierungsräte und fünf ehemalige Mitglieder des Bundesrats. Anfang März berichtete die New York Times über die Staaten, die in den letzten Jahren ihre Hymnentexte nach und nach geändert haben oder derzeit ändern wollen. Österreich hat seinen Hymnentext vor 5 Jahren geändert, in Deutschland läuft der Prozess gerade an:

www.nytimes.com/2018/03/07/arts/music/germany-national-anthem-gender-neutral.html

Vom 8.–10. Juni 2018 findet in Chiavenna das Kantonale Gesangsfest Graubünden, das «Rezia Cantat», statt. Am Festanlass werden die anwesenden Chöre die sogenannte Schweizerstrophe vom vorgeschlagenen neuen Text der Schweizer Nationalhymne singen. In dieser Strophe wechseln sich die vier offiziellen Schweizer Landessprachen jeweils nach zwei bis drei Versen ab.

Weitere Informationen sowie Partituren und Videos mit dem neuen Hymnentext finden Sie online:

Deutsch: www.nationalhymne.ch
 Français: www.hymnenational.ch
 Italiano: www.innonazionale.ch
 Rumantsch: www.imninazionale.ch

Impressionen 1. August 2017

